

Kunstvolles Wasserbecken

Schleitheim. Ein ganz besonderer Fund wurde 1975 in den römischen Thermen von Schleitheim-Iuliomagus entdeckt. Das rund 50 mal 40 Zentimeter grosse Bleifragment gehörte einst zu einem reich mit Zierranken und Jagdszenen geschmückten Wasserbecken, das im Heissbad stand. Die kunstvolle, zweifellos von spezialisierten, wohl auswärtigen Handwerkern erstellte Arbeit zeigt, dass man sich hier eine gehobene Ausstattung leisten konnte und wollte.

► **Thermenmuseum Schleitheim – Iuliomagus**



Bleifragment eines römischen Wasserbeckens in Iuliomagus. Bild: zVg.

Reich verzierte Teedose

Neuhausen. Die mit Ansichten des Moskauer Kremls und der Basilikus-Kathedrale verzierte Teedose gehörte einst Fanny Moser (1848–1925), der zweiten Frau Heinrich Mosers. Gefertigt wurde sie 1874 in der Sazikovschen Silberschmiede, deren Meister-



Teedose von Fanny Moser, zweite Ehefrau von Heinrich Moser. Bild: zVg.



Otto Dix: Aufbrechendes Eis (Öl und Tempera auf Holz 1940). Bild: zVg.

Zerbrechliche Hoffnungen

Schaffhausen. Otto Dix (1891–1969) lebte nach der Machtergreifung der Nazis 1933 am Bodensee. Das Gemälde entstand 1940 im deutschen Hemmenhofen. Dix malte ein Sinnbild unüberwindbarer Grenzen und zerbrechlicher Hoffnungen: Der See ist unpassierbar, das Militär hat das Eis zerstört. Das Zeichen des Friedens, der Regenbogen über der Kirche von Steckborn, verbleicht bald, schwarze Wolken ziehen heran. Stellte Dix seine unerreichbare Hoffnung auf Frieden in der Welt dar? Wollte er in der kriegsverschonten Schweiz sein?

Prophezeite er einen bevorstehenden Angriff? Oder deutete er eine Aussensicht auf innere Bedrohungen an? Für die Schweiz war 1940 das Jahr des Rütli-rapports, der Gründung einer Aktion gegen Anpassung an Deutschland und des Verbots einer nationalen Frontistenbewegung. Ob Dix Kenntnis davon hatte, ist unklar. Auffallend ist, dass auch andere seiner Landschaften dieser Zeit ambivalente Fragen zum gelobten Land ennet der Grenze aufwerfen.

► **Museum zu Allerheiligen**

werke bereits bei der Weltausstellung 1851 überzeugten. Das Entstehungsjahr des Kleinods wurde für die Besitzerin zum Schicksalsjahr: Kurz nach der Geburt der zweiten Tochter starb ihr Ehemann und Fanny Moser wurde Inhaberin seiner Moskauer und St. Petersburger Handelsgeschäfte.

► **Moser Familienmuseum Charlottenfels**

Tippen auf Chinesisch

Bibern. Das Schreibmaschinenmuseum Bibern ist aus einer Initiative von Reiat Tourismus und ein paar engagierten Personen entstanden. Im Mai 2017 öffnete es im ehemaligen Schulhaus in Bibern seine Tore und ist ein wichtiger und bedeutender Zeitzeuge einer ver-



Chinesische Schreibmaschine. Bild: zVg.

gangenen Zeit. Auf zwei Etagen wird eine der umfassendsten Ausstellungen der Schweiz präsentiert, darunter als Highlight die besondere und in der Schweiz nur noch einmal vorhandene chinesische Schreibmaschine.

► **Schreibmaschinenmuseum Bibern**

Alte Säge mit Hanfreibe

Buch. Am Dorfeingang von Buch steht eine alte Säge mit Hanfreibe im Untergeschoss. Ihr Ursprung liegt im Jahr 1786. Heute wird ihr Wasserrad durch einen geschlossenen Wasserkreislauf angetrieben. Die Einfachgattersäge braucht allerdings elektrische Unterstützung. Im Untergeschoss befindet sich eine Hanfreibe, auf der auch Flachs gerieben werden kann. Flachsbüschel in verschiedenen Verarbeitungsphasen zeigen Stufen der Flachs-gewinnung.

► **Freilichtmuseum Säge Buch**



Alte Säge mit Hanfreibe in Buch, erbaut im Jahr 1786. Bild: zVg.

Puppen aus früherer Zeit

Buchberg. Wollen Sie wieder einmal in längst vergangene Zeiten eintauchen und in Erinnerungen schwelgen? Im Puppenmuseum im malerischen Buchberg erwartet Sie eine grosse Vielfalt an antiken Puppen, neuen Künstlerpuppen, Teddybären, Spielzeug und vielen weiteren Kostbarkeiten aus längst in Vergessenheit geratenen Zeiten. Ein Besuch im liebevoll geführten Museum lohnt sich auf jeden Fall. Zu einem gemütlichen Beisammensein nach dem Besuch lädt das Café Rebe im selben Gebäude ein.

► **Puppenmuseum Buchberg**

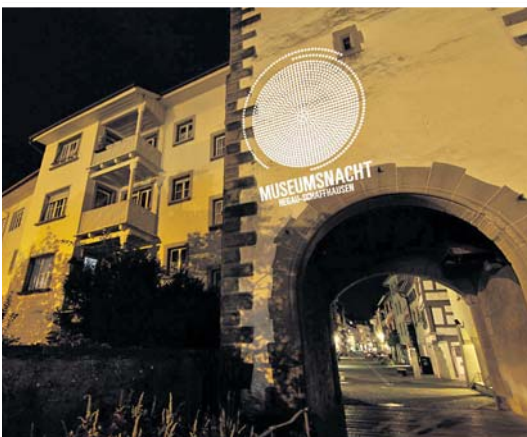


Historische Puppen. Bild: zVg.



Museen der Region Schaffhausen 2018

Sonderpublikation «Bock» und Museumsverein Schaffhausen
Dienstag, 21. August 2018 / «Bock»-Ausgabe 34



MUSEUMSVEREIN
SCHAFFHAUSEN

Bock
BOCKONLINE.CH